

Jugendtag Zwickau 1998

Das Buch Jeremia

1. Reden und Erlebnisse Jeremias bis zur Zerstörung Jerusalems (1-39)

1.1. Überschrift – Die Berufung des Propheten (1)

- 1.1.1. Einleitung (1,1-3)
- 1.1.2. Jeremias Berufung und Weihe zum Propheten (1,4-19)

1.2. Mahnungen und Gerichtsankündigungen an das Volk (2-29)

- 1.2.1. Gerichtsankündigungen hauptsächlich aus der Zeit des Königs Josia (2-6)
 - 1.2.1.1. Die Liebe und Treue Jehovas – Israels Untreue und Götzendienst (2,1-3,5)
 - 1.2.1.2. Juda bleibt unbußfertig (3,6-6,30)
- 1.2.2. Gerichtsankündigungen aus dem Anfang der Regierung Jojakims – Die Nutzlosigkeit, auf den Tempel und den Opferdienst zu vertrauen – Der Weg zur Sicherheit und zum Leben (7-10)
- 1.2.3. Reden aus der Zeit Jojakims, als der Einbruch des babylonischen Heeres drohte – Judas Untreue gegenüber den Verpflichtungen des Bundes (11-13)
- 1.2.4. Ankündigung schwerer Leiden und des Gerichts über Juda (Trockenheiten) – Zurechtweisung des verzagenden Propheten (14-17)
- 1.2.5. Gerichtsankündigungen und Urteilsdrohungen – Jeremias persönliche Leidenserfahrungen (18-26)
 - 1.2.5.1. Die Bilder von (a) dem Töpfer und dem Ton und (b) dem irdenen Krug (18-20)
 - 1.2.5.2. Die Hirten und die Führer der Nationen (21-24)
 - 1.2.5.3. Das Gericht über Juda und die Nationen (25)
 - 1.2.5.4. Anfeindungen gegen Jeremia wegen der Gerichtsandrohungen – Der Prophet Urija wird ermordet (26)
- 1.2.6. Jeremia im Kampf gegen die falschen Propheten – Das Joch Babylons über Juda und die Nachbarvölker (27-29)

1.3. Prophezeiungen bezüglich der Wiederherstellung in künftigen Tagen (30-33)

- 1.3.1. Israels zukünftige Befreiung und herrliche Zukunft – der neue Bund (30; 31)
- 1.3.2. Jeremias Ackerkauf in Anathoth als Symbol der Wiederherstellung Judas nach der Gefangenschaft, sein Gebet und die Antwort Gottes (32)
- 1.3.3. Weitere Prophezeiungen über die Wiederherstellung und herrliche Zukunft des Volkes (33)

1.4. Ereignisse und Weissagungen aus der Zeit vor der Zerstörung Jerusalems (34-39)

- 1.4.1. Ankündigung des Schicksals Zedekias (34,1-7)
- 1.4.2. Strafrede Jeremias und Strafandrohung Gottes wegen des an drei freigelassenen hebräischen Sklaven in Jerusalem begangenen Treuebruchs (34,8-22)
- 1.4.3. Der Gehorsam der Rekabiter im Gegensatz zu dem Ungehorsam Judas (35)
- 1.4.4. Jeremias Reden werden niedergeschrieben und im Tempel gelesen (36)
- 1.4.5. Jeremias Erfahrungen und Aussprüche während der Belagerung und Einnahme Jerusalems (37-39)
 - 1.4.5.1. Ankündigungen bezüglich der Einnahme der Stadt (37)
 - 1.4.5.2. Jeremia in der Grube – Ein letztes Gespräch mit dem König (38)
 - 1.4.5.3. Die Einnahme Jerusalems – Das Schicksal Zedekias und Jeremias – Botschaft des Trostes an Ebedmelech (39)

2. Ereignisse und Weissagungen nach der Zerstörung Jerusalems (40-52)

2.1. Geschehnisse Jeremias und seiner Volksgenossen in der verwüsteten Heimat und in Ägypten (40-45)

- 2.1.1. Jeremias Freilassung aus der babylonischen Gefangenschaft und Rückkehr zum Statthalter Gedalja (40,1-6)
- 2.1.2. Gedalja als Statthalter in der neugegründeten jüdischen Niederlassung Mizpa – dessen Ermordung durch Ismael und ihre Folgen (40,7-41,18)
- 2.1.3. Der Überrest zieht trotz Jeremias Warnung nach Ägypten (42,1-43,7)
- 2.1.4. Jeremia kündigt in Tachpanches in Ägypten die baldige Unterwerfung Ägyptens durch Nebukadnezar an (43,8-13)
- 2.1.5. Jeremias letzter Kampf gegen die Abgötterei des Volkes in Ägypten (44)
- 2.1.6. Jeremias Verheißung an Baruch (45)

2.2. Weissagungen über die heidnischen Nationen (46-51)

- 2.2.1. Über Ägypten (46)
 - 2.2.2. Über die Philister [Palästinenser] (47)
 - 2.2.3. Über Moab [Süd-Jordanien] (48)
 - 2.2.4. Über Ammon [Ost-Jordanien], Edom [Saudi-Arabien], Damaskus [Hauptstadt Syriens], Kedar [Irak], Hazor [?], Elam [Iran] (49)
 - 2.2.5. Über Babylon [Irak] (50-51)
- 2.3. Anhang: Bericht über die Zerstörung Jerusalems sowie über die Wegführung der Gefangenen – Das Schicksal Zedekias und des Volkes – Die Bagnadigung Jekonjas (52)**

Verheißung in 5. Mose 30,1-5

„Und es wird geschehen, wenn ... du ... umkehrst zu Jehova, deinem Gott, und seiner Stimme gehorchst nach allem, was ich dir heute gebiete, du und deine Kinder, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele: so wird Jehova, dein Gott, *deine Gefangenschaft wenden* und sich deiner erbarmen; und er wird dich wiederum sammeln aus all den Völkern, wohin Jehova, dein Gott, dich zerstreut hat ... und Jehova, dein Gott, wird dich *in das Land bringen*, welches deine Väter besessen haben, und *du wirst es besitzen*.“

Verheißung in Jeremia 30,3

„Denn siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich die *Gefangenschaft meines Volkes Israel und Juda wenden* werde, spricht Jehova; und ich werde sie *in das Land zurückbringen*, das ich ihren Vätern gegeben habe, *damit sie es besitzen*.“

Der neue Bund

„Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sagte: Dieser Kelch ist der **neue Bund** in meinem Blut, das für euch vergossen wird“ (Lukas 22,20).

„Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der **neue Bund** in meinem Blut; dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis“ (1. Korinther 11,25).

Denn tadelnd spricht er zu ihnen: "Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde ich in bezug auf das Haus Israel und in bezug auf das Haus Juda einen **neuen Bund** vollziehen" (Hebräer 8,8).

"Dies ist der Bund, den ich ihnen errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihre Herzen gebe, werde ich sie auch auf ihren Sinn schreiben"; und: "Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nie mehr gedenken" (Hebräer 10,16.17).

Hauptpunkte aus Jeremia 30,1-17

1. Gott wird die Gefangenschaft Israels und Judas wenden (V. 2.3)
2. Vorher geschieht eine Zeit der Drangsal (V. 7; vgl. Mt 24,21.22)
3. Das Volk wird Gott dienen und ihrem König David (V. 9)
4. Den umliegenden Völkern wird der Garaus gemacht (V. 11)
5. Israel wird gezüchtigt (= erzogen) und bleibt nicht ungestraft (V. 11)
6. Gott heilt das Volk und hat Erbarmen mit Jerusalem – „Das ist Zion, nach der niemand fragt (V. 17)

Hauptpunkte aus Jeremia 30,18-22

1. Wenden der Gefangenschaft (V. 18)
2. Errichten von Wohnraum (V. 18)
3. Wiederaufbau der Stadt (V. 18)
4. Es wird wieder Freude und Musik geben (V. 19)
5. Das Volk wird vermehrt und verherrlicht (V. 19)
6. Die Feinde werden gerichtet (V. 20)
7. Christus wird als König und Priester in ihrer Mitte sein (V. 21)
8. Er hat sich „verpfändet“ (V. 21)
9. Ihr werdet mein Volk sein, und ich werde euer Gott sein (V. 22)

Hauptpunkte aus Jeremia 31

1. Gott wendet dem Volk zu: **Gnade – Ruhe – Liebe – Güte** (V. 2.3)
2. Jungfrau Israel ⇒ Vermählung in Treue (vgl. das HOHELIED) - (V. 4)
3. Hinaufziehen nach Zion zu Jehova, unserem Gott - Stufenlieder (V. 6)
4. Gott wird wieder die Hauptsegnungen des Landes geben:
 - Korn = ewiges Leben, die Gemeinschaft mit göttlichen Personen
 - Most = Freude (an allen Segnungen Gottes)
 - Öl = Licht und Kraft des Heiligen Geistes (V. 12)

5. Bitte des Volkes: „Bekehre mich, daß ich mich bekehre“ (V. 18)
6. Segen für Zion, die Wohnung der Gerechtigkeit, den heiligen Berg (V. 23)
7. Jeremia hatte geträumt, sein Schlaf war ihm süß (V. 26)
8. Gott hat das Gericht gebracht, in verschiedenen Aktivitäten ausgedrückt:
 - ausreißen
 - abbrechen
 - niederreißen
 - zerstören
 - verderben (V. 28)
9. Wiederherstellung: bauen und pflanzen (V. 28)
10. Jeder muß für seine eigene Sünde büßen (V. 29.30)

Jeremia 31,31-37

*31 Siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen **neuen Bund** machen werde:

*32 nicht wie der **Bund**, den ich mit ihren Vätern gemacht habe an dem Tage, da ich sie bei der Hand faßte, um sie aus dem Lande Ägypten herauszuführen, welchen meinen **Bund** sie gebrochen haben; und doch hatte ich mich mit ihnen vermählt, spricht Jehova.

*33 Sondern dies ist der Bund, den ich mit dem Hause Israel machen werde nach jenen Tagen, spricht Jehova: **Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben**; und ich werde ihr Gott, und sie werden mein Volk sein.

*34 Und sie werden nicht mehr ein jeder seinen Nächsten und ein jeder seinen Bruder lehren und sprechen: Erkennt Jehova! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht Jehova. **Denn ich werde ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nicht mehr gedenken.**

*35 So spricht Jehova, der die Sonne gesetzt hat zum Lichte bei Tage, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zum Lichte bei Nacht, der das Meer erregt, und seine Wogen brausen, Jehova der Heerscharen ist sein Name:

*36 Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht weichen werden, spricht Jehova, so soll auch der Same Israels aufhören, eine Nation zu sein vor meinem Angesicht alle Tage.

*37 So spricht Jehova: Wenn die Himmel oben gemessen, und die Grundfesten der Erde unten erforscht werden können, so will ich auch den ganzen Samen Israels verwerfen wegen alles dessen, was sie getan haben, spricht Jehova.

Zedekias Wegführung nach Babel (2. Könige 25,1-7)

„Und es geschah im neunten Jahre seiner Regierung, im zehnten Monat, am Zehnten des Monats, da kam Nebukadnezar, der König von Babel, er und sein ganzes Heer, wider Jerusalem und belagerte es; und sie bauten eine Verschanzung wider dasselbe ringsumher. 2 Und die Stadt kam in Belagerung bis in das elfte Jahr des Königs Zedekia. 3 Am Neunten des vierten Monats, da nahm der Hunger in der Stadt überhand; und es war kein Brot mehr da für das

Volk des Landes. 4 Und die Stadt wurde erbrochen, und alle Kriegsmänner flohen des Nachts auf dem Wege durch das Tor, welches zwischen den beiden Mauern bei dem Garten des Königs lag (die Chaldäer aber waren rings um die Stadt her); und man zog den Weg zur Ebene. 5 Aber das Heer der Chaldäer jagte dem König nach, und sie erreichten ihn in den Ebenen von Jericho; und sein ganzes Heer zerstreute sich von ihm weg. 6 Und sie ergriffen den König und führten ihn zu dem König von Babel nach Ribla hinauf; und man sprach das Urteil über ihn. 7 Und man schlachtete die Söhne Zedekias vor seinen Augen; und man blendete die Augen Zedekias, und band ihn mit ehernen Fesseln und brachte ihn nach Babel.“

Hauptpunkte aus Jeremia 32

1. Jerusalem belagert – Jeremia im Gefängnishof wegen der Ankündigung, daß Zedekia nach Babel geführt wird (V. 5)
2. Jeremia soll von seinem Vetter Hanamel ein Feld kaufen (V. 7)
3. Der Vetter kommt – Jeremia erkennt, daß es das Wort Jehovas war (V. 8)
4. Jeremia spricht ein ergreifendes Gebet (V. 16-25)
 - Kein Ding ist dir unmöglich (V. 17)
 - Gottes Allwissenheit, Allmacht, Allgegenwart (V. 19)
 - Gottes Wunder in Ägypten (V. 20.21)
 - Der Ungehorsam des Volkes (V. 23)
 - Der augenblickliche Zustand Jerusalems (V. 24)
5. Gottes Antwort (V. 26-44)
 - „Sollte mir irgend ein Ding unmöglich sein“? (V. 27)
 - Gottes Anklage wegen des Götzendienstes Israels (V. 29-35)
 - Gott wird einen **ewigen Bund** mit ihnen machen (V. 40)
 - Gott wird sich über das Volk freuen, ihnen wohlzutun (V. 41)
 - Das Land wird bewohnt werden, Felder werden wieder gekauft

Hauptpunkte aus Jeremia 33

1. Gott spricht erneut zu Jeremia im Gefängnishof (V. 1)
2. Jeremia soll erneut zu Gott rufen – Er würde ihm antworten (V. 3)
3. Gott gibt Wiederherstellung
 - Anlegen eines Verbands und Heilung
 - Fülle von Frieden und Wahrheit
 - Wenden der Gefangenschaft
 - Reinigen von aller Ungerechtigkeit
 - Vergebung aller Missetaten
4. Viele werden ihre Stimme erheben zum Lob (V. 10.11)
5. Jesus Christus wird in der Mitte des Volkes sein als **Sproß der Gerechtigkeit dem David** und wird **Recht und Gerechtigkeit** üben im Land (V. 15)

6. Name der Stadt im Friedensreich: **Jehova, unsere Gerechtigkeit** (V. 16)
7. Starke Bekräftigung der Verheißungen durch einen Vergleich mit dem Bund betreffs des Tages und des Mondes (V. 20)
8. Mehrung wie das Heer des Himmels und der Sand des Meeres (vgl. 1. Mo 22,17)
9. Denn ich werde ihre Gefangenschaft wenden und mich ihrer erbarmen“.

Hans-Joachim Kuhley
Werner Mücher